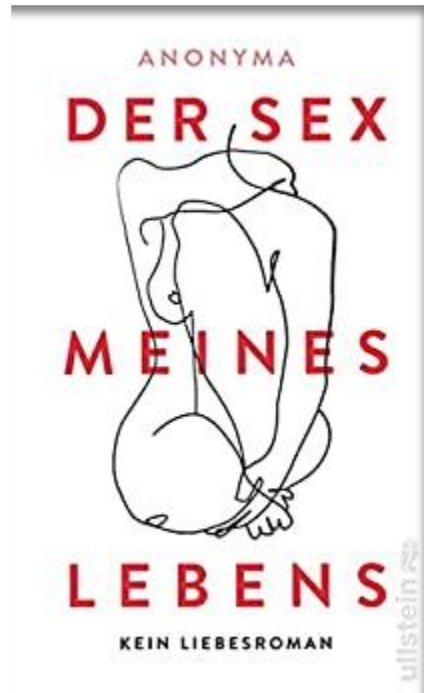


Der Sex meines Lebens - Anonyma

Die Autorin dieser Zeilen will nicht erkannt werden, weil sie 'einen Namen in den Medien hat'. Sie beschreibt auf fast 200 Seiten ihre sexuelle Erkundungsfahrt durchs Leben in drei Akten: 0 – 20-, 20 – 30- und 30 – 50jährig. Und vermerkt im Untertitel, dass es sich hier um 'keinen Liebesroman' handelt.



von
Hans Lenzi

‘Ich will noch einmal wirklich guten Sex haben’, erklärt eine Frau in der Mitte ihres Lebens. Und entsinnt sich an früher: Sex gab es reichlich, nur den richtigen nicht – obwohl sie ihn bei vielen suchte, zu vielen, quer über die Geschlechter hinweg. Und sie fragt sich: Warum habe ich mir das angetan? Warum hat es fast nie gepasst? Wonach habe ich gesucht?

Das Buch stellt die beeindruckende Erkundung einer sexuellen Biografie dar, ein Wiedereintauchen in die Empfindungen und Erfahrungen, die manche Frauen kennen: Begehren, Beschämung, Überforderung, Lust, Enttäuschung, Überrumpelung. Die Autorin bleibt namenlos, um schonungslos sein zu können – mit sich selbst und mit anderen. Die Erinnerung an das Suchen nach dem richtigen Gefühl bringt schliesslich die Befreiung. Sie findet den Sex ihres Lebens. Und sie lernt, mit dem Körper zu denken und zu fühlen, anstatt ihn nur zu gebrauchen.

‘Dieses Buch hat mich einmal auf links gekrempelt: Aufwühlend, schmerzhaft und heilsam!’ So lässt sich Alena Schröder, deutsche Journalistin und Schriftstellerin, dazu verlauten.

Über die Autorin

Sie bleibt unerkannt.